

Inhalt

Stefan Bayer

Vorwort	11
----------------------	----

Mathias Borsch

Autonomer Verwundetentransport	15
---	----

Chancen und Risiken sowie (medizin-)ethische Aspekte

1 Einleitung	15
1.1 Hintergrund	16
1.2 Problemstellung	17
1.3 Forschungsfragen	17
2 Verwundetenversorgung	18
2.1 Geschichte der Verwundetenversorgung	18
2.2 Aktuelle Verfahren der Verwundetenversorgung	22
3 Rettungsmittel und AirMedEvac	24
3.1 Geschichte AirMedEvac	25
3.2 Aktuell eingesetzte Rettungsmittel	28
4 Unmanned (Aerial) Vehicles	29
4.1 Geschichte der Unmanned (Aerial) Vehicles	29
4.2 Aktueller Sachstand UAV/UGV	34
4.3 Rechtliche Situation	36
5 Ethische Aspekte	39
5.1 Grundbegriffe der Ethik	39
5.2 Medizinethik	41
5.3 Militärehethik	43
5.4 Wehrmedizinethik	45
5.5 Roboterethik	47

6	Gegenwärtige Entwicklungen	50
6.1	Zukünftige Konflikte und Einsatzarten	50
6.2	Einsatzführung	51
7	Methodik	52
7.1	Studientypus	52
7.2	Aufbau der Studie	53
7.3	Durchführung der Studie	55
8	Ergebnisse	57
8.1	Stichprobenbeschreibung	57
8.2	Vergleich der Gruppen	60
8.3	Verwundetentransport	63
8.4	Zusammenhang zwischen Ergebnissen und Merkmalen	64
9	Diskussion	70
9.1	Interpretation der Stichprobenergebnisse	70
9.2	Forschungsfrage 1 – Einsatzoption Autonomer Verwundetentransport	74
9.3	Forschungsfrage 2 – (Medizin-)ethische Vertretbarkeit des autonomen Verwundetentransports	80
9.4	Forschungsfrage 3 – Akzeptanz des autonomen Verwundetentransports in der Zielgruppe	87
10	Schlussbetrachtungen	90
10.1	Fähigkeitslücken schließen – keine komplette Umstellung ..	90
10.2	Vorurteile abbauen – Entwicklung begleiten	91
10.3	Wehrmedizinethik definieren, diskutieren	92
	Abkürzungsverzeichnis	93

Hervé Chevalier

Fragile Staatlichkeit als Terrorursache	107
Inwiefern ist der Boko-Haram-Aufstand eine Folge der Fragilität des nigerianischen Staates?	
Zusammenfassung	107

1	Einleitung	108
2	Der Begriff fragiler Staat	109
2.1	Ursprünge des Begriffs fragiler Staat	109
2.2	Definition des fragilen Staates	110
2.3	Fragilitätskriterien	111
2.4	Grenzen des Fragilitätsbegriffs	113
2.5	Eine unklare Abgrenzung zu den Begriffen schwacher und gescheiterter Staat	115
3	Zusammenhang zwischen fragilem Staat und bewaffneten Aufständen	116
3.1	Eine empirisch nachgewiesene Wechselbeziehung	116
3.2	Theoretische Grundlagen von Aufständen: Fokus auf die Prinzipien „relative deprivation“ und „frustration – aggression“	118
3.3	Die Fragilitätssymptome als Ursachen für Aufstände	120
3.4	Fragilität als Katalysator für Terrorismus	124
3.5	Die Relativierung des Kausalzusammenhangs zwischen staatlicher Fragilität und Aufständen	126
4	Nigeria: ein zweifellos fragiler Staat	127
4.1	Allgegenwärtige Gewalt	127
4.2	Weit verbreitete Korruption als Hauptursache für Ungerechtigkeit	128
4.3	Diskreditierte Institutionen	130
4.4	Eine unsichere Wirtschaftslage	134
4.5	Ein fragiler, aber nicht gescheiterter Staat	136
5	Die Entstehung und die Zähigkeit von Boko Haram als Ergebnis der Fragilität Nigerias	137
5.1	Anfänge von Boko Haram	137
5.2	Organisation und Aufbau von Boko Haram	141
5.3	Strategie und Vorgehensweise von Boko Haram	142
5.4	Infragestellen der nigerianischen Institutionen	147
5.5	Armut als Argument der Auflehnung	149

6	Die spirituellen Merkmale von Boko Haram	151
6.1	Eine Tradition islamistischer Rebellenbewegungen in Nordnigeria	151
6.2	Der radikale Islamismus von Boko Haram	152
6.3	Die Stellung von Boko Haram in der internationalen islamistischen Bewegung	154
7	Schlussbetrachtung	156

Sabastian Kothanikkel

Amtshilfe im Inneren für die Polizei durch die Bundeswehr

1	Einleitung	167
2	Die „Militärpolizei“ in Deutschland	169
2.1	Militärpolizei im (rechts-)geschichtlichen Kontext	170
2.2	Auftrag und Aufgaben	172
2.3	Aktuelle Rechtsgrundlagen	176
2.4	Zwischenfazit	179
3	Verfassungsrechtlicher Rahmen für den Einsatz von Streitkräften im Inneren	180
3.1	Artikel 87a GG – Streitkräfte	180
3.2	Artikel 35 II, III GG – Katastrophen und Unglücksfälle	181
3.3	Artikel 87a IV GG – Innerer Notstand	182
3.4	Artikel 35 I GG – Rechts- und Amtshilfe	183
4	Amtshilfe	183
4.1	Verfassungsrechtliche Normierung	184
4.2	Gesetzliche Normierung	189
4.3	Regelungen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung	198
4.4	Zusammenfassung zu erfüllender Kriterien der Amtshilfe ..	202
5	Analyse	203

6	Rechtspolitische Ansichten von Bundestagsfraktionen und Interessenverbänden	204
6.1	Alternative für Deutschland (AfD)	205
6.2	Bündnis 90/Die Grünen	205
6.3	Christlich Demokratische Union (CDU)	205
6.4	Christlich Soziale Union (CSU)	206
6.5	Die Linke	206
6.6	Freie Demokraten (FDP)	207
6.7	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	208
6.8	Deutscher Bundeswehrverband (DBwV)	208
6.9	Deutsche Polizeigewerkschaft (DPolG)	209
6.10	Gewerkschaft der Polizei (GdP)	209
6.11	Zwischenfazit	210
7	Ergebnis, Ausblick und Empfehlungen	212

Marcel Bohnert

Lehren aus Afghanistan	219	
Zur Wirkung des Kampfeinsatzes der Bundeswehr auf das soldatische Selbstverständnis und die militärische Führungskultur		
1	Problemstellung	219
2	Konzeption der Inneren Führung	221
3	Bewährung und Grenzen der Inneren Führung in Afghanistan ...	223
3.1	Strategie und Sinnvermittlung	224
3.2	Kameradschaft und Motivation	226
3.3	Interkulturelle Sensibilität	228
3.4	Praktische Relevanz	232
3.5	Gesellschaftliche Wahrnehmung	234
4	Lehren aus dem Afghanistan-Einsatz für die Innere Führung	236
5	Fazit	252